

Dr. phil. Birgit Seemann

Freie Sozialwissenschaftlerin, Historikerin und Autorin, Lehrbeauftragte Uni/FH
Expertin für Krankenhaus-, Pflege- und Kurgeschichte
Mitglied des Deutschen Fachjournalisten-Verbands

Frankfurt University of Applied Sciences

Forschungsprojekt www.juedische-pflegegeschichte.de
Historische Sondersammlung Soziale Arbeit und Pflege an der Bibliothek und dem
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Studiengang Pflege

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

Jüdische Sozialgeschichte (Kranken-, Alten- und Kinderpflege, Soziale Arbeit)
Biographische Forschung, Institutionen- und Berufsgruppenforschung
Menschenrechtsbildung durch historisches Lernen
Langjährige Erfahrungen mit Printpublikationen, Online-Projekten, Antragsakquise

Berufliches Profil (Kurzfassung)

Seit 2006

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Werkvertragspartnerin) des mit aufgebauten Forschungs-, Publikations-, Bildungs- und Internetprojekts *Jüdische Pflegegeschichte / Jewish Nursing History – Biographien und Institutionen in Frankfurt am Main* (www.juedische-pflegegeschichte.de) an der Frankfurt University of Applied Sciences: Bibliothek (Historische Sondersammlung Soziale Arbeit und Pflege) in Kooperation mit dem Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Förderung u.a. durch die Robert Bosch Stiftung (Institut für Geschichte der Medizin)
Tätigkeit als wissenschaftliche Autorin, Beraterin und Gutachterin für verschiedene öffentliche und private Auftraggeber

2014–2015

Auftragsstudie (Langgutachten) für die Stadt Bad Homburg v.d.H. im Auftrag des Stadtarchivs zu Bad Homburgs jüdischer Kurgeschichte und ihren Institutionen

2008–2013

Forschungs- und Buchprojekt zu der Frankfurter jüdischen Politikwissenschaftlerin und Historikerin Prof. Dr. Eleonore Sterling (Förderung durch maecenia Frankfurter Stiftung für Frauen in Wissenschaft und Kunst)

2008

Fachjournalistische Beiträge für das Internetportal *Frankfurt am Main 1933–1945* des Instituts für Stadtgeschichte Frankfurt a.M.: www.frankfurt1933-1945.de

2005

Gastprofessur (Staatsforschung, Business Ethics) an der Lettischen Kulturakademie in Riga

1997–2004

Wissenschaftliche Angestellte des *Lexikons deutsch-jüdischer Autoren*, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG): 1997–2001 Goethe-Universität Frankfurt a.M., 2002–2004 Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

1997–1998

Freie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Goethe-Universität Frankfurt a.M., Fachbereich Neuere Philologien: Forschungs- und Buchprojekt zu der Bundestagsabgeordneten Jeanette Wolff und dem Jüdischen Frauenbund in Deutschland nach 1945

Seit 1995

Lehrbeauftragte der Universitäten Frankfurt a.M., Gießen, Marburg, Tübingen und der damaligen Fachhochschulen Frankfurt a.M., Bielefeld, Mainz; zahlreiche Fachvorträge im In- und Ausland

1995

Promotion Dr. phil. (magna cum laude) im Bereich Staatstheorie und Frauengeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. (Fachbereich Gesellschaftswissenschaften)

1992–1994

Promotionsstipendiatin der Graduiertenförderung des Landes Hessen

1990–1991

Freie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Archivs Bibliographia Judaica e.V., Frankfurt a.M.: Forschungs- und Buchprojekt zu der jüdischen Schriftstellerin, Lyrikerin und Übersetzerin Hedwig Lachmann

1988–2013

Freie fachjournalistische Mitarbeiterin der *TRIBÜNE – Zeitschrift zum Verständnis des Judentums* (Medium 2013 eingestellt) zahlreiche Beiträge zur jüdischen Biographie- und Sozialgeschichte, Ausstellungsberichte, Rezensionen

Aktuelle Mitgliedschaften: Deutscher Fachjournalisten-Verband, Gesellschaft für Familienforschung in Franken, KunstGesellschaft Frankfurt a.M. (Beirat), Netzwerk Pflegegeschichte im deutschsprachigen Raum

Publikationsverzeichnis (Auswahl)

Buchveröffentlichungen

- Ein "feather weight champion Cassius Clay". Eleonore Sterling (1925-1968). Deutsch-jüdische Kämpferin gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus. Lich/Hessen 2013
- "Mit den Besiegten". Hedwig Lachmann (1865-1918) – Deutsch-jüdische Schriftstellerin und Antimilitaristin. Überarb. u. aktualis. Neuaufl. [der Ausg. 1998]. Lich/Hessen 2012

- Mitherausgeberin: Bildungspolitik und Geschlecht. Ein europäischer Vergleich. Opladen 2001 (mit Prof. Dr. Brigitte Geißel)
- Jeanette Wolff (1888–1976). Politikerin und engagierte Demokratin. Frankfurt a.M., New York 2000
- Feministische Staatstheorie. Der Staat in der deutschen Frauen- und Patriarchatsforschung. Vorw. v. Prof. Dr. Barbara Holland-Cunz. Opladen 1996 [Diss. phil.]

Einzelbeiträge in Kurzauswahl (Beispiele, 2010–2015)

- Wolff, Juliane (1912-1945). In: Kolling, Hubert (Hg.) 2015: Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte. Band 7. Nidda, S. 289-292
- "... daß man nicht spielt mit einem Feuer, das Giftgas verströmt" – Antisemitismus als gesellschaftliche und globale Konstante. In: Diederich, Reiner/ Menne, Peter 2015: Der Müll, die Stadt und der Skandal. Fassbinder und der Antisemitismus heute. Frankfurt a.M. 2015, S. 88-100
- Spurensuche: Biographien und Institutionen der jüdischen Krankenpflege in Frankfurt und Hessen. Das Forschungsprojekt www.juedische-pflegegeschichte.de der Fachhochschule Frankfurt am Main. In: ARCHIVnachrichten aus Hessen 14/1 (2014), S. 29-31
- "Glück im Hause des Leids". Jüdische Pflegegeschichte am Beispiel des Gumpertz'schen Siechenhauses (1888-1941) in Frankfurt/Main. In: Geschichte der Pflege. Das Journal für historische Forschung der Pflege- und Gesundheitsberufe 3 (2014) 2, S. 38-50
- "Wir wollen sein ein einzig Volk von Schwestern". Jüdische Krankenpflege und der Erste Weltkrieg. In: nurinst – Jahrbuch 2014. Beiträge zur deutschen und jüdischen Geschichte. Schwerpunktthema: Davidstern und Eisernes Kreuz. Juden im Ersten Weltkrieg. Im Auftrag des Nürnberger Instituts für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts hg. v. Jim G. Tobias u. Nicola Schlichting. Nürnberg 2014, S. 87-101
- Jüdische Pflegegeschichte im Nationalsozialismus am Beispiel Frankfurt am Main. In: Hilde Steppe (Hg.): Krankenpflege im Nationalsozialismus. 10. aktualis. u. erw. Aufl. Frankfurt a.M. 2013, S. 257-265 (mit Dr. Edgar Bönisch)
- "... jener nimmermüde Trieb, Leidenden zu helfen". Deutsch-jüdische Krankenpflege im 20. Jahrhundert am Beispiel von Frankfurt am Main. In: nurinst 2012. Band 6: Beiträge zur deutschen und jüdischen Geschichte. Schwerpunktthema: Gesundheit, medizinische Versorgung, Rehabilitation. Jahrbuch des Nürnberger Instituts für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Hg. von Jim G. Tobias und Nicola Schlichting, Nürnberg, S. 125-139
- Der jüdische Krankenbesuch. In: Die Tagespost. Katholische Zeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur, Nr. 92, 02.08.2012, S. 8
- "... sei er arm oder reich, Jude, Christ oder Araber." Jüdische Pflegegeschichte und ihre grenzüberschreitenden Perspektiven. In: Kozon, Vlastimil/ Seidl, Elisabeth/ Walter, Ilsemarie (Hg.) 2011: Geschichte der Pflege – Der Blick über die Grenze. Wien, S. 51-73 (mit Dr. Edgar Bönisch)
- Die Geschichte der jüdischen Krankenpflege am Beispiel Frankfurt am Main und ihre Präsentation im Internet. In: Hallische Beiträge zur Zeitgeschichte (Hg.: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geschichte) 2010/1 (Heft 19). Schwerpunkt: Pflegegeschichte. Focus: Nursing History, S. 55-86 (mit Dr. Edgar Bönisch)

Beiträge für www.juedische-pflegegeschichte.de (Beispiele)

- Jüdische Krankenhäuser in Frankfurt am Main (1829-1942)
- Gumpertz'sches Siechenhaus: (1) Jüdische Pflege für die "Aermsten der Armen" im Frankfurter Ostend – (2) Biographische Wegweiser – (3) "Geschick, Pflichttreue und große Herzensgüte". Rahel (Spiero) Seckbach, Oberin des Gumpertz'schen Siechenhauses
- Rothschild'sches Damenheim – ein Wohnprojekt für bedürftige Frankfurter Seniorinnen aller Konfessionen in Eschersheim
- Das Hospital der Georgine Sara von Rothschild'schen Stiftung: (1) Eine Klinik unter orthodox-jüdischer Leitung – (2) Hauptstandort Röderbergweg – (3) Der Umbau 1931/32 und sein Architekt Fritz Nathan – (4) Biographische Wegweiser – (5) Juliane Wolff ("Schwester Anne"), leitende Stationsschwester
- Jüdische Orte der Kur – die Sanatorien Dr. Pariser, Dr. Rosenthal und Dr. Goldschmidt in Bad Homburg
- Frankfurter jüdische Altenpflege und Altenhilfe – ein historischer Überblick, 2012, www.juedische-pflegegeschichte.de
- Rothschild'sches Damenheim – ein Wohnprojekt für bedürftige Frankfurter Seniorinnen aller Konfessionen in Eschersheim
- Frieda (Brüll) Wollmann (1866-1942) aus Erlangen: Mitbegründerin des jüdischen Schwesternvereins in Frankfurt – Oberin in Köln
- "Ausdauer, Energie und Opferbereitschaft" – Frankfurter jüdische Krankenschwestern im Ersten Weltkrieg
- Bikkur Cholim in Frankfurt am Main – Didaktische Handreichung und Unterrichtsmaterialien zur Sozialgeschichte der deutsch-jüdischen Kranken-, Alten- und Kinderpflege am Beispiel von Frankfurt am Main (mit Dr. Edgar Bönisch; Förderung durch die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"/Leo Baeck Programm; vgl. Rubrik 'Lernmaterial')